

2. Vierteljahr / Woche 22.04. – 28.04.2018

04 / Vertraue darauf: Du bist erlöst!

Von Gott höchstpersönlich auserwählt

➤ Fokus

Gott hat uns auserwählt und erlöst – dessen dürfen wir sicher sein, wenn wir an ihn glauben.

➤ Einstieg

Alternative 1

Seht euch das Video [Wer will das ewige Leben?](#) (bis 1:00) an. Was würdet ihr dafür geben, endlos leben zu können?

Ziel: *Nachdenken über den Wunsch, ewig zu leben*

Alternative 2

Denkt an Castingshows: Wie fühlen sich die Teilnehmer, wenn sie noch nicht wissen, ob sie ausgewählt werden? Wie, wenn sie eine Zusage haben? Wie nach einer Absage? Wir würdet ihr euch jeweils fühlen?

Ziel: *„Erwählt sein“ nachempfinden*

➤ Thema

• Bist du erlöst?

- Wenn Jesus jetzt wiederkommen würde, wie sicher seid ihr, mit ihm in den Himmel zu gehen? Worauf stützt ihr eure Einschätzung?
- Lies der Gruppe die beiden folgenden Aussagen vor: „Wer an Jesus glaubt, kann sich ohne Zweifel sicher sein, erlöst zu sein.“ – „Ein gläubiger Mensch sollte eine gewisse Erlösungs-Unsicherheit haben; er darf sich nie zu sicher sein, dass er erlöst ist.“
Teilt euch in zwei Gruppen auf; eine Gruppe sammelt Argumente für die erste Aussage, die andere für die zweite. Führt anschließend eine Debatte, bei der ihr eure Argumente vortragt und gegebenenfalls als Reaktion auf die „Gegenseite“ ergänzt.
- Lest anschließend [1. Johannes 5,11-13](#). Wann kann man sich laut diesen Versen sicher sein, erlöst zu sein?
- Wie versteht ihr die Aussage, das ewige Leben ist in Gottes Sohn?

- Was bedeutet es, an den Sohn Gottes zu glauben? Lest dazu auch [1. Johannes 5,12](#) nach der Übersetzung „Hoffnung für alle“. Wie wird hier „glauben“ und „nicht glauben“ beschrieben?
- Wann ist man mit Jesus verbunden? Wann hat man keine Gemeinschaft mit ihm? Wie zeigt sich das?
- Wie unterscheidet sich das Leben von jemandem, der weiß, dass Gott ihm ewiges Leben geschenkt hat, von dem eines Menschen, der sich dessen nicht sicher ist? (Überlegt konkret anhand täglicher Abläufe, wie auch besonderer Ereignisse wie Krankheit, Tod eines nahestehenden Menschen usw.; notiert eure Ergebnisse evtl. auf einer Flipchart o. Ä.)
- Wenn ihr euch anseht, was ihr notiert/zusammengetragen habt: Wie können wir uns in unserem Alltag bewusster machen, dass Jesus uns erlöst und uns das ewige Leben geschenkt hat?
Wie können wir das auch nach außen hin sichtbar machen?
- Wie können wir als Gemeinde/Gruppe diese Erlösungsgewissheit leben?
Was gehört konkret dazu an Einstellungen, Handlungen, Angeboten ...?

• Von Gott auserwählt

- Was bedeutet es für euch, von Gott auserwählt zu sein?
Lest [Epheser 1,3-5](#) (Hfa). Welche Gedanken kommen euch spontan?
- Inwiefern seid ihr „mit Gottes Geist reich beschenkt“?
Was bedeutet das konkret?
- Wie haben wir durch Jesus Zugang zur himmlischen Welt?
- Was bedeutet es, dass Gott uns schon vor Beginn der Welt auserwählt hat – also noch vor der Existenz der Sünde?
- Wie gehört man zu Gott? Was gehört dazu und wie wirkt es sich aus?
- Wenn Paulus davon spricht, in der Gegenwart Gottes zu leben, meinte er damit die Zukunft, wenn wir im Himmel sind, oder auch schon die Gegenwart? Was spricht für die Zukunft, was für die Gegenwart?
- Sind wir heute schon befreit von aller Sünde und Schuld?
- Inwiefern sind wir durch Jesus Christus Gottes Kinder?
Was hat die Liebe Gottes damit zu tun?
Wie wirkt es sich im Alltag aus, wenn man ein Kind Gottes ist?
„So wie kein Mensch einen Beitrag dazu geleistet hat, Kind seiner Eltern zu sein, hat allein Gott alle Menschen als seine Kinder erwählt.“ Weshalb bedeutet das nicht, dass auch alle Menschen auf der Neuen Erde sein werden?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

2. Vierteljahr / Woche 22.04. – 28.04.2018

04 / Vertraue darauf: Du bist erlöst!

Von Gott höchstpersönlich auserwählt

➤ Bibel

Dies hat Gott versichert: Er hat uns das ewige Leben geschenkt, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 1. Johannes 5,11

➤ Hintergrundinfos

Die Menschen sehnen sich nach Erlösung: von Ängsten und Zwängen, von Krankheit, von den Lebensumständen oder vom Leben ganz allgemein. Laut Wikipedia ist Erlösung „ein Zentralbegriff in einigen Religionen, der ihr jeweiliges letztgültiges Ziel bezeichnet, den einzelnen Menschen, die Menschheit und/oder die Welt von allem Negativen zu befreien.“

Im Judentum wird für das Kommen eines goél, das heißt eines „Erlösers“ oder Messias, gebetet.

Im Islam bezieht sich „Erlösung“ auf den zukünftigen Eingang in den Himmel, der jenen Menschen verheißen ist, die an den einen Gott und seine Botschaft (Islam) glauben und Gott aufrichtig anbeten.

Im Buddhismus steht der Gedanke der Erleuchtung im Zentrum der Lehre. Durch bestimmte Lebensweisen und geistige Praktiken kann Leiden überwunden und Erleuchtung erlangt werden. Dazu bedarf es keines äußeren Erlösers, sondern der Mensch ist durch sich selbst befähigt, die absolute Befreiung zu erlangen.

Im Hinduismus ist das Ziel der Erlösungslehre, dem Kreislauf der Wiedergeburt zu entkommen. Die beiden Haupthindernisse sind Leidenschaften – besonders Gier und Hass – und Verblendung oder Unwissenheit, auch als falsches Wissen angesehen.

Die sogenannten Versöhnungsreligionen (auch ethnische Religionen genannt im Gegensatz zu den Erlösungsreligionen wie Christentum, Islam usw.)

sehen ihr Ziel nicht in der Vergeltung guter Taten durch höhere Mächte in einem späteren Leben. Das Leben verspricht weder individuellen Sinn, noch Erlösung oder Erleuchtung. Gedanken an die Zeit nach dem Tod sind dort nicht auf die eigene Weiterexistenz gerichtet, sondern auf die Lebenszeit der nachfolgenden Generationen.

➤ Thema

• Bist du erlöst?

- Bist du erlöst? Hast du, wenn Jesus genau jetzt wiederkommen würde, ewiges Leben?
Was empfindest du bei dieser Frage?
- Wann bist du dir unsicher, ob du erlöst bist? Wann ganz sicher?
Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit man sich ganz sicher sein kann, erlöst zu sein?
- Lies 1. Johannes 5,11-13. Glaubst du an Jesus, den Sohn Gottes?
Was sagen diese Verse demjenigen, der daran glaubt?
- Warum, denkst du, sind sich viele Christen nicht sicher, ob sie erlöst sind?
Was lässt dich selbst ganz konkret manchmal daran zweifeln?
- Martin Luther soll folgende Aussage gemacht haben: „Wenn ich mich selbst ansehe, dann weiß ich nicht, wie ich erlöst werden kann. Wenn ich dagegen auf Jesus sehe, weiß ich nicht, wie ich verloren gehen kann.“ (aus: Studienheft zur Bibel, Einleitung) Was sagt dir dieser Ausspruch?
Wie kann er dir helfen, wenn du Zweifel daran hast, ob du erlöst bist?
- Was kannst du tun, um vorbehaltlos auf das zu vertrauen, was Gott dir versichert: Er hat dir das ewige Leben geschenkt.

• Von Gott auserwählt

- Woran denkst du, wenn du hörst, jemand wurde auserwählt?
- Für was wurdest du schon gewählt oder auserwählt? Wie hast du dich dabei gefühlt?
Welche Rechte und Pflichten hat das mit sich gebracht?
- Was bedeutet es, von Gott auserwählt zu sein?
Welche Rechte und Pflichten bringt das deiner Meinung nach mit sich?
- Fühlst du dich von Gott auserwählt? Warum oder warum nicht?
- Lies Epheser 1,4-5 (Hfa). Was sagte Paulus über „von Gott auserwählt sein“?
Welche Rechte, die dazu gehören, sprach er an?
Welche Voraussetzung nannte er?
- Lies Epheser 1,4-5 noch einmal ganz bewusst. Bist du von Gott auserwählt? Wozu hat Gott dich erwählt?
Lies dazu die Erklärung im Studienheft zur Bibel S. 30.
- Gott wollte, dass du sein Kind bist, noch bevor du geboren wurdest. Was empfindest du bei diesem Gedanken?

➤ Nachklang

Hör dir Thank You God For Saving Me an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.